Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 4 (1900)

Heft: 10

Artikel: Indische Weisheit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-573084

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Töpferware aus Pfahlbauten.

Die Erholungsstation schweizerischer Eisenbahner

(Alp Grubisbalm ob Bignau am Rigiberg).

wir haben vor nicht gar langer Zeit auf eine ganz eigensartige Schöpfung aufmerksam gemacht, welche eine Genossensichaft, die sich innerhalb der schweizerischen Eisenbahnerschaft gebildet hat, ihren Kollegen bietet. Das von Luzern aus geleitete Unternehmen bezweckt die möglichste Berbilligung der Pensionspreise durch Regiebetrieb und in Verbindung mit der Landwirtschaft. — Wir können nicht unterlassen, aus den Status

ten eine bedeut= Beftim= fame mung noch ganz besonders her= vorzuheben, wo= nach die Benof= fenschafter auf allen Gewinn verzichten. Nach durchgeführter Amortifation wird das Unter= nehmen Be= meingut schweizerischen Gifenbahner, unter ber Bedingung, daß einer möglichst großen Anzahl bedürftiger, in= valid geworde= ner Eisenbahner Freistatt ge= währt werde. Es ist etwas

Neues, etwas ganz Gigenarti=

ges, und es muß



Grubisbalm. Blid gur Dependance und auf das Nebelmeer. Im hintergrunde ber Urirotftod. Phot. Felber, Lugern.

Sagen wir es nur offen her= aus: wenn über- auf und nament- lich in den Reizhen der arbeiztenden Alassen der nämliche Geift einmal eingezogen ist, so wird manche "soziale Frage" leichter zu lösen seinen. Es ist ein Anfang gemacht worden, der uns zeigen soll, wie mit wahrhaft christlicher Röchtenliche

Nächstenliebe, auf bem Wege der Selbsthülfe und mit etwas gutem Willen und Selbstvers leugnung eine gute und edle That zum

Durchbruch ge= langen kann.

>>>> Indische Weisheit.

Im Kelch des Cotos eingeschlossen,
Da träumt ein Bienlein duftumslossen:
Es wird die Nacht vorübergeh'n,
Der Morgen wird kommen hold und schön,
Um himmel die Sonne wird wieder glüh'n,
Dann werden mir tausend freuden blüh'n.
Siehe da! Plötzlich plump und schwer
Ein Elefant tritt daher,
Zerwühlt, zerstampst des Users Grund
Und reißt den Cotos in seinen Schlund.

Ein Schelm ist festzuhalten schwer. Er schaukelt, er taumelt hin und her Wie ein halb mit Wasser gefüllter Topf, Und trüge man ihn selbst auf dem Kopf.

* *

Ein wilder Elefant wird nur durch Elefanten ergriffen.

Ein roher Diamant wird nur durch Diamanten geschliffen.